

2. Was stört Sie im (Berufs-)Alltag?

3. Was raubt Ihnen Energie?

4. Was tun Sie gern, und wo schleppen Sie sich eher dahin?

5. Bei welchen Themen/Inhalten lernen Sie deutlich schneller als andere? Wo ist Ihr Wissensdurst besonders groß?

6. Wovon hätten Sie gern sehr viel mehr in Ihrem Leben?

7. Was würden Sie am meisten vermissen, wenn es wegfiel?

B. Suche nach strukturellen Gemeinsamkeiten

Schauen Sie sich Ihre Vorlieben unter Punkt A. jetzt auf strukturelle Gemeinsamkeiten an. Neben inhaltlich definierten Aktivitäten (wie Fußball spielen, Buchhaltung, Marketing) gibt es noch kontext-definierte Vorlieben (z.B. helfen, lernen, führen oder sich jeweils bis zum Limit puschen etc.). Fragen Sie sich also:

1. Gibt es bei Ihren Vorlieben ein gemeinsames Thema (z.B. anderen helfen können, allein arbeiten, Gruppen leiten etc.)?

2. Unter welchen Rahmenbedingungen fühlen Sie sich besonders glücklich, leben Sie auf (Beispiel: immer dann, wenn Zeitdruck herrscht; immer dann, wenn Sie von vielen Zuschauern beobachtet werden etc.) ?

3. Welche Menschen machen Sie besonders lebendig? Was bewundern Sie an ihnen am meisten und welche Qualitäten haben Sie mit ihnen gemeinsam?

C. Der Enthusiasmus-Test

Wenn Sie wissen wollen, ob eine Tätigkeit, die Ihnen Spaß macht, wirklich eine Ihrer großen Leidenschaften ist, dann stellen Sie sich folgende Fragen:

1. Träumen Sie von dieser Aktivität?

ja nein

2. Entwickeln Sie große Vorfreude?

ja nein

3. Fallen Sie anderen mit Ihrem Enthusiasmus auf oder reißen Sie andere mit?

ja nein

4. Spüren Sie nach der Tätigkeit eine große innere Genugtuung?

ja nein

D. Der Werte-Check

Warum wir uns für bestimmte Berufe und Aufgaben entscheiden, hat vor allem mit unseren Werten und Überzeugungen zu tun. Diese Wertvorstellungen steuern unser Verhalten und motivieren uns, uns Ziele zu stecken und sie umzusetzen. 6 grundlegende Werte lassen sich unterscheiden. Mithilfe des folgenden Tests könne Sie eine Eindruck davon gewinnen, welche Werte bei Ihnen besonders stark ausgeprägt sind.

Überprüfen Sie bitte jede der folgenden Aussagen, inwieweit Sie zu Ihnen passt. Geben Sie jeder Aussage einen Zahlenwert zwischen 1 („trifft auf mich überhaupt nicht zu“) und 5 („trifft auf mich immer zu“) und tragen Sie ihn in die rechte Spalte ein. Am besten ziehen Sie dabei auch Partner und Freunde zu Rate.

1 = trifft auf mich überhaupt nicht zu 2 = trifft auf mich ein bisschen zu 3 = trifft auf mich manchmal zu 4 = trifft auf mich häufig zu
5 = trifft auf mich immer zu.

1. Theoretischer Wert		
1.	Ich gehe den Dingen gern auf den Grund und möchte immer mehr über etwas wissen.	
2.	Es macht mir Spaß zu lesen, zu lernen und Zusammenhänge zu entdecken.	
3.	Ich befasse mich gern mit Theorien, ziehe Vergleiche und entdecke Unterschiede.	
4.	Für mich sind Fakten wichtiger als Meinungen oder Gefühle.	
5.	Ich versenke mich stundenlang alleine in Bücher.	

2. Ökonomischer Wert		
1.	Für mich ist es wichtig, viel zu verdienen und langfristig abgesichert zu sein.	
2.	Bei neuen Dingen denke ich zuerst, wie man es praktisch nutzen und anwenden könnte.	
3.	Ich versuche Investitionen zu machen, die sich in absehbarer Zeit auszahlen.	
4.	Ich weiß immer wie viel Geld auf meinem Konto ist.	
5.	Ich plane meine Zeit genau und hasse es, wenn ich unerwartet aufgehalten werden.	

1 = trifft auf mich überhaupt nicht zu 2 = trifft auf mich ein bisschen zu 3 = trifft auf mich manchmal zu 4 = trifft auf mich häufig zu
5 = trifft auf mich immer zu.

3. Ästhetischer Wert

1.	In einer schönen Landschaft oder einem stilvollen Ambiente fühle ich mich am wohlsten.	
2.	Mein Arbeitsplatz ist mit Bildern, Kunstwerken oder künstlerischen Gegenständen geschmückt.	
3.	Menschen, die sich für Musik, Literatur oder Kunst begeistern können, sind mir am sympathischsten.	
4.	Ich höre mehr auf meine Gefühle als auf meinen Kopf.	
5.	Ich kann schöne Situationen und Erlebnisse in vollen Zügen genießen und auskosten.	

4. Sozialer Wert

1.	Ich habe viele Freunde und Bekannte und bin grundsätzlich immer interessiert, mit anderen ins Gespräch zu kommen.	
2.	Am Wohlergehen der anderen ist mir viel gelegen, dafür setze ich mich stark ein.	
3.	Ich empfinde großes Mitgefühl mit Menschen, die Not leiden müssen.	
4.	Ich höre anderen Menschen eher zu, als dass ich selbst rede und von mir erzähle.	
5.	Ich brauche Harmonie und kann Streit und Konflikte nicht gut aushalten.	

5. Individualistischer Wert

1.	Ich gehe gern in Konkurrenz zu anderen und möchte am liebsten immer der Sieger sein.	
2.	Ich nehme auch in meiner Freizeit an Wettbewerben teil.	
3.	In Gruppen übernehme ich rasch die Leitung, bin Wortführer oder Moderator.	
4.	Ich gebe nie auf, sondern kämpfe, auch wenn es schwierig wird.	
5.	Es ist mir wichtig, mich von anderen abzuheben und etwas Besonderes darzustellen.	

1 = trifft auf mich überhaupt nicht zu 2 = trifft auf mich ein bisschen zu 3 = trifft auf mich manchmal zu 4 = trifft auf mich häufig zu
5 = trifft auf mich immer zu.

6. Traditioneller Wert		
1.	Ich habe meine festen Überzeugungen und versuche immer danach zu handeln.	
2.	Ich philosophiere gern mit anderen über das Leben und versuche, sie von meiner Haltung zu überzeugen.	
3.	Was ich mache, muss für mich einen tieferen Sinn haben, ich mache nichts nur „zum Spaß“.	
4.	Ich bin Mitglied in Organisationen, die die gleichen Überzeugungen vertreten wie ich.	
5.	Ich brauche Zeit, um mich auf Veränderungen einzustellen.	

Zählen Sie die Punkte, die Sie sich bei den einzelnen Werten gegeben haben, zusammen und erstellen Sie eine Rangliste:

Theoretischer Wert	
Ökonomischer Wert	
Ästhetischer Wert	
Individueller Wert	
Traditioneller Wert	

Auswertung:

Insgesamt 18-25 Punkte: diese Werte sind für Sie ausschlaggebend. Sie bestimmen Ihr Handeln und beeinflussen Sie bei der Auswahl Ihrer beruflichen Tätigkeit.

Insgesamt 8-17 Punkte: Diese Werte sind für Sie wichtig, aber nicht ausschlaggebend.

Insgesamt 0-7 Punkte: Diese Werte spielen in Ihrem Leben eine geringe oder gar keine Rolle.

E. Zuordnung zu Stärkenprofilen

Ein Forschungsinstitut hat in Tausenden von Interviews mit Spitzenleistern herausgefiltert, welche Talente und Stärken in der Vielfalt menschlicher Begabungen immer wieder auftauchen. Insgesamt kristallisierten sich 34 „Talentmuster“ heraus. Versuchen Sie sich in die folgenden Muster (nächste Seite) einzuordnen, indem Sie jede Beschreibung daraufhin überprüfen, inwieweit Sie zu Ihnen passt. Geben Sie jeder Aussage einen Zahlenwert zwischen 1 („trifft auf mich überhaupt nicht zu“) und 5 („trifft auf mich immer zu“). Am besten ziehen Sie dabei auch Partner und Freunde zu Rate.

1 = trifft auf mich überhaupt nicht zu 2 = trifft auf mich ein bisschen zu 3 = trifft auf mich manchmal zu 4 = trifft auf mich häufig zu
5 = trifft auf mich immer zu.

Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie zu?	
1.	Ich bin der analytische Denker , der objektiv und emotionslos Daten prüft und nach Mustern und Verbindungen sucht.
2.	Ich bin der Situationsgestalter , der komplexe Situationen liebt und immer versucht, den besten Lösungsweg zu finden – mit je mehr Variablen, desto lieber.
3.	Ich bin der Fokussierte , der sein Leben von Ziel zu Ziel und von Priorität zu Priorität lebt.
4.	Ich bin der Ideen- und Konzeptorientierte , der aufblüht, wenn er die schwierige Welt der Dinge mit einem stimmigen Ideenkonzept erläutern kann.
5.	Ich bin der Denker , der sich im Universum seiner Gedanken wohl fühlt und seinen Intellekt mit selbstentwickelten anspruchsvollen Fragen beschäftigt.
6.	Ich bin der Problemlöser , der durch Herausforderungen inspiriert wird, die Ursachen des Problems identifiziert und dann die Lösung findet und umsetzt.
7.	Ich bin der Stratege , der Muster und Strukturen in einer komplexen Welt erkennt und diesen Vorsprung zur Entwicklung von Strategien nutzt.
8.	Ich bin der Vergangenheitsorientierte , der die Lehren der Geschichte genau untersucht, um durch dieses Kontextverständnis morgen besser gerüstet zu sein.
9.	Ich bin der Erfolgreiche , der angetrieben wird von dem Ehrgeiz, jeden Tag etwas erreichen zu müssen.
10.	Ich bin der Aktivitätsorientierte , für den Handeln und Umsetzen das Motivationsexerziz ist.
11.	Ich bin der Anpassungsorientierte , der sich optimal ins Hier und Jetzt einfügen kann und will.
12.	Ich bin der Wertorientierte , der sein Leben nach klar definierten Glaubensüberzeugungen lebt.
13.	Der Wettbewerbsorientierte , der erst im Wettbewerb mit anderen zu Höchstleistungen aufläuft.
14.	Ich bin der sich mit dem Universum verbunden Fühlende , der aus diesem Bewusstsein Sicherheit gewinnt und auch für andere zum Brückenbildner wird.

15.	Ich bin der Vorsichtige , der für alle Herausforderungen des Lebens mit Plan B vorgesorgt hat.	
16.	Ich bin der Disziplinierte , dessen Welt geplant, ordentlich und strukturiert ist.	
17.	Ich bin der Zukunftsorientierte , den die eigene Vision motiviert in die Zukunft zieht.	
18.	Ich bin der Sammler , der nichts wegwirft, weil eines Tages alles wichtig werden kann.	
19.	Ich bin der Lerner , der sich zum Prozess des Lernens hingezogen fühlt und bei dem die Inhalte erst danach wichtig werden.	
20.	Ich bin der Optimierer , für den Exzellenz der einzige Standard ist. Ob bei ihm selbst oder bei anderen – es geht immer darum, vom Guten zur Spitze vorzudringen.	
21.	Ich bin der Verantwortliche , der auch für die Fertigstellung geradesteht, wenn er sich zu einer Aufgabe bekannt hat.	
22.	Ich bin der Selbstsichere , der im tiefsten Innern seinen Stärken vertraut – seien es seine Fähigkeiten oder sein Urteil.	
23.	Ich bin der Statusorientierte , der danach strebt, in den Augen seiner Mitmenschen etwas Besonderes zu sein und etwas Außerordentliches zu leisten.	
24.	Ich bin der Anführer , der nicht ruht, bis er die anderen hinter sich für das gemeinsame Ziel versammelt hat.	
25.	Ich bin der Kommunikator , der gerne in der Öffentlichkeit spricht, schreibt und andere Menschen überzeugt.	
26.	Ich bin der Entwickler , der das Potenzial in anderen erkennt und zur Entfaltung bringen will.	
27.	Ich bin der Empathische , der die Emotionen der Menschen um ihn herum versteht.	
28.	Ich bin der Faire , der alle Menschen gleichbehandelt und daran arbeitet, dass das System in Balance ist.	
29.	Ich bin der Harmonieorientierte , der seinen Beitrag dazu leistet, dass Konflikte nicht entstehen oder konstruktiv gelöst werden.	
30.	Ich bin der Andere-mit-Einbeziehende , der die Gruppe vergrößert, damit möglichst alle unterstützt werden können.	
31.	Ich bin der Jedem-gerecht-Werdende , der von der Individualität jedes Menschen fasziniert ist und ihr entsprechen möchte.	
32.	Ich bin der Positive , der andere mit Anerkennung und einem Lächeln unterstützt: „Möge ich es schaffen, dass sich alle besser fühlen.“	
33.	Ich bin der Beziehungsmanager , der in wenigen intensiven Beziehungen aufgeht, die er stark pflegt.	
34.	Ich bin der Kontakter , der darin aufgeht, Fremde zu Freunden zu machen und andere Menschen zu gewinnen.	